

Auf Empfehlung des Umweltschutz-, Wirtschaftsförderungs- und Energieausschusses fasst der Haupt-, Finanz- und Beschwerdeausschuss folgenden Beschluss:

Der Rat hat bereits in seiner Sitzung am 13.12.2018 betont, dass er den Klimaschutz als eine der zentralen kommunalen Zukunftsaufgaben ansieht und der Überzeugung ist, dass man die damit verbundenen Herausforderungen vor allem durch interkommunale Zusammenarbeit erfolgreich bewältigen kann. Deshalb beschloss er, die interkommunale Zusammenarbeit der sechs linksrheinischen Kommunen im Rhein-Sieg-Kreis im Klimaschutz fortzuführen.

Vor diesem Hintergrund werden weiterhin folgende Beschlüsse gefasst:

1. Der Anregung, den Klimanotstand für die Gemeinde Swisttal festzustellen und eine Resolution zu beschließen, wird nicht gefolgt.
2. Die Gemeinde Swisttal sieht ihre Handlungsschwerpunkte bei der Umsetzung konkreter (inter-)kommunaler Projekte vor allem in den Bereichen
 - Einsatz regenerativer Energien und Steigerung der Energieeffizienz,
 - CO₂-reduzierende Ausführung der kommunalen Infrastruktur,
 - Mobilität der Zukunft,
 - Anpassung an den Klimawandel,
 - Grüne Infrastruktur,
 - Aufbau/ Wiederherstellung natürlicher CO₂-Senken (Gehölzpflanzungen),
 - Öffentlichkeitsarbeit zum Klimaschutz und Klimafolgenanpassung.
3. Die Gemeinde Swisttal nimmt das in Auftrag gegebene interkommunale Klimafolgenanpassungskonzept zum Anlass, den begonnen Prozess in Zukunft verstärkt fortzuführen.
4. Weiterhin wurde ein interfraktioneller Arbeitskreis kommunaler Klimaschutz gebildet.